



ENTDECKE LEIPZIG



Wie bei Teenagern: Das Neue Rathaus will älter aussehen, als es tatsächlich ist

Leipzig ist nicht schön. Zumindest nicht nur schön. Klar, der Hauptbahnhof ist prachtvoll. Das Bundesverwaltungsgericht, die Nationalbibliothek, das Völkerschlachtdenkmal – alles eindrucksvolle Zeugnisse einer reichen Gründerzeit. Doch der Reiz der Stadt liegt woanders. Der zeigt sich in einem Lebensgefühl und einer Ästhetik, die niemals perfekt, sondern oft improvisiert sind.

Vor ein paar Jahren noch hatte Leipzig diese Sorgen: 30 000 leerstehende Wohnungen, so viele Arme wie nirgends sonst in Deutschland. Und jetzt? Jetzt ziehen jedes Jahr so viele Neue nach Leipzig, dass Eltern sich fragen, wo sie eine Schule für ihr Kind finden. Bis 2030 könnte sich die Stadt von derzeit 590 000 auf 700 000 Menschen vergrößern, prognostizieren kommunale Statistiker.

1015
Erste urkundliche Erwähnung

1212
sangen die ersten Knaben im Kirchenchor von St. Thomas.

1409
gründeten Professoren aus Prag die Universität in Leipzig.

1497
verlieh Kaiser Maximilian dem Markt das Messeprivileg.

1519
fand die Disputation zwischen Martin Luther und Johannes Eck statt.

1723-50
war Johann Sebastian Bach Kantor in St. Thomas.



Schon jetzt steigen die Mieten in den angesagten Vierteln im Jahresrhythmus. Und Leipzigs oft gerühmte Kreative läuten Endzeitstimmung ein. „Der Hype frisst seine Kinder“, titelt das Stadtmagazin „Kreuzer“.

KRATZER IM IMAGE DER BOOMTOWN

Willkommen in der Boomtown, Vorhang auf für **Hypezig**, wie böse Zungen lästern. Gehen wir auf Spurensuche von West nach Ost mit der Frage: Was macht den Reiz dieser Stadt aus, die regelmäßig zu den heißesten Reisezielen Europas gezählt wird?

Los geht's in **Grünau**, der gigantischen Plattenbausiedlung im äußersten Westen. Grünau hat den 40. Geburtstag hinter sich, die ersten Wohnkomplexe entstanden 1979. 85 000 Ein-

wohner zählte die sozialistische Idealstadt zur Wende, dann lag sie darnieder wie ein gestrandeter Wal. Leerstand, Renovierungsstau, Überalterung fühlten sich nicht gerade an wie blühende Landschaften. Doch Grünau hat die Talsohle durchschritten. Es tritt der Anonymität der Trabanten mit unzähligen **Begegnungsangeboten** entgegen. Gepaart mit moderner **Urbanität**, engagierter **Sozialarbeit** und vielen **Kulturangeboten** funktioniert die sozialistische Architektur wieder besser.

Die S-Bahn zurück in die Stadt macht einen weiten Bogen über **Plagwitz** und **Lindenau**. Das waren Leipzigs Industriestandorte zu Anfang des 20. Jhs., als die Stadt zu den reichsten in Europa zählte. Der Regen platscht gegen die Scheibe, und vor dem Fenster ziehen Ruinen vorbei. Über 90 000 Arbeitsplätze gingen

- 1813** wütete die Völkerschlacht.
- 1915** wird der Hauptbahnhof eröffnet, Perle der Gründerzeit-Architektur und bis heute flächenmäßig der größte Kopfbahnhof Europas.
- 1945** wurde Carl Friedrich Goerdeler hingerichtet. Bis 1937 war er Bürgermeister von Leipzig, später im Widerstand gegen Hitler.
- 1989** läutete Leipzig mit den berühmten Montagsdemos die Wende ein.
- 2020** knackt Leipzig die 600 000-Einwohner-Marke.

nach der Wende verloren, ein Großteil im industriellen Westen der Stadt. Schon in den 1950er-Jahren waren viele Kaufleute, Fabrikanten und Verleger in den Westen gezogen, der Wohlstand geschrumpft. Ein weiterer Aderlass war das, nachdem die Nationalsozialisten einen Großteil der jüdischen Intelligenz vertrieben oder deportiert hatten.

STOLZE GRÜNDERZEIT

Die schrittweise **Revitalisierung** der Industriebrachen ist das neueste Kapitel einer Stadtgeschichte, auf die ihre Bürger zu Recht stolz sind. Leipzigs Innenstadt ist getränkt mit großen Ereignissen. Die **Thomaskirche**, wo Johann Sebastian als Kantor wirkte, liegt ganz nah am **Museum der Bildenden Künste**, einem Kunsttempel von beeindruckender zeitgenössischer Architektur. Die **Mädlerpassage** mit Goethes Faust-Kulisse Auerbachs Keller, die **Nikolaikirche**, Schauplatz der Montagsdemos 1989, der **Augustusplatz** mit Oper und Gewandhaus – all das ist nur wenige hundert Meter voneinander entfernt.

Wer das Besondere sucht, dem sei nur ein paar hundert Meter östlich vom Augustusplatz das **Grassimuseum** mit feinem Design und Kunsthandwerk empfohlen. Ein paar Meter weiter steht das Wohnhaus von Felix Mendelssohn-Bartholdy, einem der Leipziger Musik-Giganten. Hier schuf er den Großteil seines Werkes, er stand dem **Gewandhaus** von 1835 bis 1841 als Kapellmeister vor und gründete das Konservatorium. Seine Wohnräume sind authentisch erhalten. Etwas weiter im Osten liegen der **Botanische Garten**, eine wunderbare grüne Oase zum Entspannen mitten in der Stadt, und die beeindruckende **Deutsche Nationalbibliothek**.

EINST KRIMINELL, HEUTE HIPPER KÜNSTLERTREFF

Der Streifzug durch die Stadt ist nun fast zu Ende. Ein Ort steht noch auf der Liste, der als gefährlichste Straße Deutschlands bundesweit Schlagzeilen machte. Die **Eisenbahnstraße** ist nur wenige Kilometer vom Hauptbahnhof mit seiner augenfälligen Gründerzeitpracht entfernt, und wurde bekannt durch Schießereien zwischen Biker-Gangs, Drogenhandel, Armut. Da war es wieder, das andere, das fahle Gesicht der Boomtown. Nur wer nicht viel im Portemonnaie hat, wollte in einem der heruntergekommenen Altbauten wohnen. 2018 wurde sie zu einer der ersten Waffenverbotszonen in Sachsen erklärt. Seitdem fahnden Polizisten regelmäßig nach Springmessern und anderem gemeingefährlichem Material. Doch auch diese Straße verändert sich: Vor einem **Vinyl-Coffeeshop** plaudern ein paar Hipster mit sorgfältig frisierten Bärten, weiter hinten ist das **Japanische Haus** zu einem beliebten Treffpunkt der Kunstszene geworden.

Noch bietet Leipzig Idealisten und Träumern eine Spielwiese und schreibt dabei großartige Geschichten. Nicht zuletzt ist sie gesuchter Standort für innovative **Start-Ups** geworden. Sicher ist, dass diese Stadt sich nie mit der Schau auf den eigenen Nabel begnügen wird.

AUF EINEN BLICK

593.003

Einwohner

Platz 9 im Ranking der größten deutschen Städte.



DESIGN

Gleich zwei Messen im Herbst (Designers Open und Grassmesse) zeigen Neues und Experimentelles.

KUNST

Die Spinnerei ist ein einzigartiges Kunst-Biotop mit 12 Galerien und über 100 Ateliers in den Bereichen Malerei, Installation und Fotografie.

ZOO

850 Tierarten aus allen Teilen der Welt und über 300 „Exoten“ im Gondwanaland, der tropischen Regenwald-Halle. Hellabrunn in München hat 733 Arten.

EHESCHLISSUNGEN:

1.685

in den ersten neun Monaten 2018 – Höchststand seit 27 Jahren



WÄRMSTER MONAT

JULI

20°C



SCHÖNSTER REISEMONAT:

DEZEMBER

Weihnachtsstimmung auf dem Markt und bei den Oratorien der Thomaner



WEIHNACHTSMARKT

Einer der ältesten und größten in Deutschland, seit 1458 und mit über 300 meist regionalen Ständen.

(Zum Vergleich: Der in Nürnberg hat rund 180 Buden.)

78%

Mehr als drei Viertel der Leipziger sind mit ihrem Leben „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“.

3 MIO. HONIGBIENEN

auf dem 132 ha großen Offroad Gelände von Porsche

18
ÖFFENTLICHE STILL- UND WICKELRÄUME IN DER STADT